



Hier haben Kinder Spaß: Asya Stobbe und Kim Borno (hinten links) kümmern sich als Honorarkräfte ums Programm. Foto: Andreas Schmitter

## Pädagogisches Angebot mit viel Freiraum

Beim Nachbarschaftsnetzwerk „Indella e.V.“ kann man zwanglos spielen und erzählen. Kräfte der Katholischen Hochschule kümmern sich.

VON RAUKE XENIA BORNEFELD

**Kornelimünster.** „Wenn ich mit zehn Freunden zu Hause spielen will, kippt Mama um.“ Jannic (9) weiß genau, was er seiner Mutter zumuten kann und was nicht. Deshalb trifft er sich mit den Freunden lieber im offenen Kinder- und Jugendtreff „Inda-House“. Seit einem Jahr ist am Schulberg 18 zwei Mal in der Woche geöffnet. Drei Stunden spielen, basteln, toben, Musik hören, quatschen... „Uns vergnügen“ nennt es Jannic.

Mit dabei sind Kim Borno und Asya Stobbe. Die beiden Studentinnen der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule (KatHo) sind als Honorarkräfte angestellt. Sie öffnen mittwochs und donnerstags um 17 Uhr die Türen des „Inda-House“ hinter dem Bezirksamt – zunächst für Kinder ab sechs Jahren. Von 18.30 bis 20 Uhr kommt die Zeit der Zehn- bis 14-Jährigen.

„Anfangs hatten wir uns auf Jugendliche eingestellt. Aber die waren bereits anders orientiert. Jetzt können die Kinder hineinwachsen“, sagt Asya Stobbe. Tatsächlich hat Kornelimünster ein breites

Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Sportvereine und Musikschule sind vor Ort. Aachen ist nicht fern. „Trotzdem hat ein offener Treff als Ergänzung gefehlt“, meint Dorothee Kellert, Vorsitzende des Nachbarschaftsnetzwerks „Indella e.V.“. Und Volker Gadelb, ebenfalls bei „Indella“ engagiert, ergänzt: „Hier verfolgen die Kinder kein Ziel. Sie können kommen und gehen, wann sie Lust haben. Sie können das spielen, was sie wollen.“

Der Verein hat den Jugendtreff vor einem Jahr reaktiviert – mit wohlwollender Unterstützung der Bezirksvertretung. „Die Kommunikation klappt gut“, findet Gadelb. Die Trägerschaft liegt übergangsweise noch beim früheren Betreiber Juß Brand (Jugend- und Begegnungshaus Brander Feld), da „Indella“ erst noch als Träger der freien Jugendhilfe vom Jugendhilfeausschuss anerkannt werden muss. „Wir sind aber auf einem guten Weg dahin“, erklärt Kellert.

Mit der Nachfrage sind Borno und Stobbe bereits zufrieden. „Natürlich ist hier weniger los, wenn das Wetter gut ist. Der Donnerstag ist schwächer als der Mittwoch, weil Donnerstag viele Kinder Fußballtraining haben“, erläutert Stobbe. Aber egal, wie viele kommen – auf die beiden jungen Frauen ist Verlass: „Wenn nur ein Kind kommt, spielen wir eben mit einem“, nennt Borno ein wesentliches Merkmal der offenen Jugendarbeit.

Zeit zum Spielen – die haben die beiden Studentinnen, anders als oft die Eltern. „Die Standard-Antwort von Eltern auf die Frage ihrer Kinder, ob sie miteinander spielen können ist: ‚Nicht jetzt‘ oder ‚ja, gleich‘“, weiß Gadelb, Vater zweier Töchter, aus Erfahrung. „Diese Antworten geben Kim und Asya nie. Hier gibt es ein grundsätzliches Ja zum Spielen.“

Das weiß auch Jannic zu schätzen. „Und zu Hause habe ich natürlich auch keinen Billardtisch.“

Weitere Hinweise im Netz unter: [www.inda-house.de](http://www.inda-house.de)

### EINE FRAGE AN

► DOROTHEE KELLERT

Vorsitzende von „Indella e.V.“



Worin liegt der Wert von offener Jugendarbeit für Kornelimünster?

**Kellert:** Durch das Neubaugebiet wird Kornelimünster größer und jünger. Das „Inda-House“ ist eine Ergänzung zu dem guten Angebot der Vereine. Im „Inda-House“ brauchen die Kinder und Jugendlichen aber nicht regelmäßig zu erscheinen. Und sie finden hier erwachsene Ansprechpartnerinnen, die nicht ihre Eltern oder Lehrer sind.

### Inda-House: Termine und Öffnungszeiten

**Der offene Kinder- und Jugendtreff „Inda-House“** ist mittwochs und donnerstags geöffnet, von 17 bis 18.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren, von 18.30 bis 20 Uhr für Zehn- bis 14-Jährige. Ältere Jugendliche sind auch willkommen.

**Einmal im Monat** gibt es am Wochenende eine besondere Aktion.

**Am kommenden Samstag, 20. Juli,** empfangen die Mitarbeiterinnen des Inda-House die Kinder von 17 bis 20 Uhr mit einem Picknick mit Obst, Gemüse und kleinen Überraschungen, um den letzten Tag vor der Sommerpause zu feiern. Nach den großen Ferien öffnet das „Inda-House“ wieder am 4. September um 17 Uhr.